



Von Petra Bremser



Wenn Menschen wegen Krankheit mit einer begrenzten Lebenserwartung konfrontiert werden, stellen sich viele Fragen. Neu-Isenburg trägt mit einem Netzwerk von vielen Partnern dazu bei, diese Lebensphase zu begleiten. Das Konzept von Mission Leben, dem Malteser Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst und der Stiftung Altenhilfe wurde um das Angebot einer „sorgenden Gemeinde“ ergänzt.

Hilfe zur Gestaltung der verbleibenden Lebenszeit von Sterbenden, deren Betreuung zu Hause und der Unterstützung und Fürsorge der Angehörigen, gibt es in der Stadtteilberatungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige, Haus Dr. Bäck, Hugenottenallee 34, Neu-Isenburg. Kontakt: ute.schulze@stadt-neu-isenburg.de, Telefon 0176 / 77 17 46 73. Sprechzeit: Nach Vereinbarung oder dienstags von 9 bis 12 Uhr.



Gute Nachrichten für sicheres Radfahren: Mittlerweile findet man einen Schutzstreifen im Gravenbruch und eine 24-Stunden-Beleuchtung an der A661-Unterführung. Auch zum Gut Neuhof ist der Weg für „Pedal-Ritter“ einfacher: Entlang der L3317 wurde ein asphaltierter Weg für Radler und Fußgänger fertiggestellt (Foto).

Was jetzt noch fehlt: Die Radweg-Verbindung nach Zeppelinheim muss dringend verbessert werden! Aber auch dort ist man schon in der Planung.



Der Rückbau des Kirchturms von St. Christoph ist abgeschlossen. Auf dem Gelände wird es 20 barrierefreie Wohnungen geben. Die finanzielle Situation der Pfarrgemeinde ließ leider keine andere Wahl. Gravenbruchs Bewohner gewöhnen sich allmählich an das neue Bild. Findige Köpfe hatten aber eine Idee, die für ein wenig Erinnerung sorgt: Die „Betonröhren“, die zur Sicherung aus dem Turm gebohrt werden mussten, werden in Scheiben geschnitten, zu Kerzenhaltern umgestaltet und am nächsten Weihnachtsmarkt verkauft! Ein kleiner Beitrag für die leere Kasse der Gemeinde – aber ein großer zur Erinnerung an den früher von weitem sichtbaren Turm.



Ab sofort „muss“ niemand mehr beim Ja-Wort ins Schwitzen kommen! Zumindest nicht, weil die Temperaturen zu hoch sind. Denn die Stadt Neu-Isenburg hat im „kleinen Trauzimmer“ des Rathauses für 10.000 Euro eine Klima-Anlage installiert, damit Brautleute und Standesbeamte(innen) „kühlen Kopf“ bewahren können. Das war in der Vergangenheit bei sommerlichen Temperaturen anders. So manche Schweißperle ist geflossen. Vorbei! Wenn es jetzt noch jemandem zu heiß ist, hat das andere Gründe.



Glückwunsch zu 15 Monaten „Lydias Welt“! Man sieht Lydia Zoubek in Neu-Isenburg fast täglich. Seit Juni 2016 schreibt sie in ihrem Internetblog über die Themen Sehbehinderung, blinde Eltern und Migrationshintergrund. „Ich bin der Ansicht, dass unsere Gesellschaft oft ein falsches Bild von Menschen mit Behinderung hat. „Ich möchte, dass **sehende Menschen** mit uns **auf Augenhöhe** kommunizieren“, sagt sie.

Mehr als 75 Beiträge zu diesen Themen aus dem täglichen Leben und Antworten auf Fragen oder Anregungen finden sich dort. Lydia stellt die Artikel kostenlos zur Verfügung, manchmal wird ihre Arbeit auch mit einem kleinen Geldbetrag unterstützt. Sie kam im Alter von vier Jahren nach Neu-Isenburg. Machte Abitur, arbeitete im Bereich Telefonmarketing, heiratete und bekam zwei Kinder. Toll, wie sie ihr Leben in die Hand nimmt und jetzt auch als Bloggerin anderen hilft.

Infos rund um das Thema blinde Mutter mit Migrationshintergrund: <https://lydiaswelt.wordpress.com>. Weitere Kontaktmöglichkeiten: Lydia Zoubek, Alexander-von-Humboldt-Straße 3 in Neu-Isenburg, Mobil 0171 / 7 82 72 68, E-Mail: lydia.zoubek@gmx.de



Kaffee und Kuchen warten schon! Und zwar beim VdK Ortsverband Neu-Isenburg in der Hugenottenallee 82. Jeden Donnerstag trifft man sich dort von 14 bis 17 Uhr zum Schwätzen, Kennenlernen – und natürlich zu Kaffee und Kuchen! Alles ist

vorhanden – **bis auf zwei, drei Damen (oder Herren) zur Verstärkung des Teams**. Wer Lust hat, im Wechsel mit anderen Ehrenamtlichen etwa zweimal im Monat donnerstags von 13 bis 17 Uhr zu helfen, soll sich bitte melden. Natürlich darf auch selbst „genascht“ werden . . . Vielleicht schaut man sich erst einmal an einem Kaffee-Nachmittag um und prüft, ob man ins Team passt? Oder meldet sich direkt an bei VdK Neu-Isenburg, Telefon: 2 69 06, Fax: 78 74 87 oder per Mail bei hans-juergen.kuhn@vdk.de